



**TCS Mediendienst**

Bern

Tel +41 58 827 34 44

Fax +41 58 827 50 26

[www.presetcs.ch](http://www.presetcs.ch)

Medienmitteilung

## Vignettenpreiserhöhung ist nicht zielführend

**Bern, 12. Juli 2013. Der TCS lehnt die Erhöhung des Vignettenpreises ab, solange kein Strassenfonds in der Bundesverfassung vorhanden ist. Nur mit einem solchen wird sichergestellt, dass die zusätzlichen Einnahmen für die Finanzierung der Strasse verwendet werden. Für den TCS besteht keine Dringlichkeit, den Vignettenpreis zu erhöhen, da in den Strassenkassen noch Rückstellungen von 3,8 Milliarden Franken vorhanden sind. Der Netzbeschluss könnte ohne Weiteres in Kraft gesetzt und die damit verbundenen Projekte mit den heutigen Einnahmen und Reserven realisiert werden, bis das zukünftige Entwicklungsprogramm der Strasseninfrastruktur zum Tragen kommt.**

Der TCS bedauert den Entscheid der Behörden, den neuen Netzbeschluss mit der Vignettenpreiserhöhung zu verknüpfen und diese Fragen losgelöst von der Vorlage „Strategisches Entwicklungsprogramm für die Strasseninfrastruktur“ zu betrachten. Es wird auch der falsche Eindruck erweckt, die notwendigen Netzergänzungen im Raum Morges und im Glatttal seien damit sichergestellt. Die Finanzierung dieser Vorhaben ist durch die Vignettenpreiserhöhung jedoch nicht abgedeckt.

Nach Auffassung des TCS kann nur mit Hilfe eines in der Bundesverfassung verankerten Strassenfonds garantiert werden, dass die künftigen Mehreinnahmen auch für die Finanzierung der Strasse verwendet werden. Er erinnert in diesem Zusammenhang an die im Jahr 1993 vorgenommene Erhöhung des Treibstoffpreises um 20 Rappen, welche mit der Fertigstellung des Nationalstrassennetzes begründet wurde. Trotz entsprechenden Mehreinnahmen von 1.4 Milliarden pro Jahr ist dieses jedoch auch 20 Jahre später noch nicht fertiggestellt.

Zudem unterstreicht der TCS, dass keine Dringlichkeit besteht, den Preis der Vignette zu erhöhen, da der Bund für die Strassen immer noch rund 4 Milliarden Franken in Reserve hat und Strassenprojekte aufgrund von Einsparungen nur langsam vorankommen.

Der TCS ruft die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf, die vorzeitige und übertriebene Erhöhung des Vignettenpreises abzulehnen. Er verlangt vom Bund, dass er die Netzbeschlussvorlage in seine Gesamtstrategie integriert, in der sämtliche zu realisierenden Projekte sowie die damit verbundenen Kosten aufgeführt werden. Ein wichtiger Bestandteil dieser Strategie ist der vom TCS geforderte Strassenfonds, mit dem sichergestellt wird, dass die zusätzlichen Einnahmen tatsächlich der Strasse zugutekommen.

---

### Kontakt für die Medien

**Stephan Müller**, Mediensprecher TCS, 058 827 34 41, 079 302 16 36, [stephan.mueller@tcs.ch](mailto:stephan.mueller@tcs.ch)

---

Die TCS-Bilder sind auf **Flickr** - [www.flickr.com/photos/touring\\_club/collections](http://www.flickr.com/photos/touring_club/collections).

Die TCS-Videos sind auf **Youtube** - [www.youtube.com/tcs](http://www.youtube.com/tcs).

---

**Massgebend ist die deutsche Version der Medienmitteilung.**

Mit 1,6 Millionen Mitgliedern ist der TCS der grösste Mobilitätsclub der Schweiz. Der 1896 in Genf gegründete nicht-gewinnorientierte Verein umfasst 24 Sektionen und einen Zentralsitz. Als bedeutender Ansprechpartner der Kantons- und Bundesbehörden in Mobilitätsbelangen, setzt er sich für die freie Wahl der Verkehrsmittel ein und engagiert sich seit mehr als einem Jahrhundert mit Sensibilisierungskampagnen und Studien zur Qualität der Verkehrsinfrastruktur für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Mit seinen 14 Trainingspisten und 31 Zentren für die Zweiphasenausbildung ist er führend in der fahrerischen Aus- und Weiterbildung. Als Konsumentenschutzorganisation führt er jedes Jahr Vergleichstests durch und bietet in seinen 19 Technischen Zentren neutrale und fachkundige Beratung an. Die 220 TCS-Patrouilleure leisten jährlich mehr als 300'000 Panneneinsätze und ermöglichen in fast 86% der Fälle die direkte Weiterfahrt. Über 700'000 Personen vertrauen dem TCS ETI Schutzbrief, der jedes Jahr 900 Personen und 2'100 Fahrzeuge in die Schweiz zurückführt. Dank dem medizinischen Dienst ETI-Med bietet die ETI-Einsatzzentrale auch medizinische Abklärungen und in Zusammenarbeit mit der Alpine Air Ambulance medizinisch bedingte Rückführungstransporte per Ambulanzfahrzeug, Helikopter oder Flugzeug an. Der TCS bietet anerkannte Dienstleistungen an, wie den TCS Rechtsschutz, die TCS MasterCard oder die TCS Autoversicherung, und betreibt 35 Campingplätze und 2 Hotels. Zwanzigmal im Jahr erhalten die Mitglieder die Clubzeitung «Touring» mit einer Gesamtauflage von 1,3 Millionen Exemplaren. Dies sind alles Gründe, warum jeder zweiter Haushalt dem TCS vertraut!

1/1